

deren Mitgliedern aus und gaben zugleich der Ansicht Ausdruck, daß die Anfrage auch der Barmer Kammer hätte unterbreitet werden müssen, da in Barmen viel mehr Kunstseide gefärbt werde als in Elberfeld. Vor Erstattung von Gutachten sei zuvor zu derartigen Fragen eine Verständigung zwischen den Schwesternkammern Barmen und Elberfeld für die Zukunft wünschenswert. (Monatsschrift für Textilind. Wochenber. 23, 881 [1908].) *Massot.*

Breslau. Die neuen Zementfabriken Silesia und Stadt Oppeln in Oppeln gründeten ein eigenes gemeinsames Verkaufsbureau nach Art der Zentralverkaufsstelle schlesischer Zementfabriken.

Dortmund. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung der A.-G. Huestener Gewerkschaft steht ein Antrag auf Verpachtung oder Verkauf der chem. Fabriken in Bruchhausen.

Hamburg. Die Breitenburger Portlandzementfabrik erhielt von der Finanzdeputation den Zuschlag zur Lieferung von 10 Mill. Kilogramm Zement für die Gaswerke zu 2,40 M für 100 kg.

Leipzig. Der Abschluß der A.-G. Aristophot (Fabrikation von photographischen Artikeln) in Taucha, (1 450 000 M Aktienkapital) ergibt eine Unterbilanz von 1 032 512 M. Im Vorjahr betrug der Verlustvortrag 257 664 M.

Leipziger Spritfabrik, L.-Eutritzscher. Der Aufsichtsrat schlägt für 1907/08 eine Dividende von 4% auf die Aktien Lit. A, 5% auf die Aktien Lit. B und eine Superdividende auf die Aktien Lit. A in Form einer Nachzahlung von 4 M für je 100 l reinen Alkohols der von den Aktiennärrbrennereien gelieferten 5 071 725 l Spiritus vor. Die Aktionäre erhalten somit ebensoviel wie im Vorjahr.

Posen. In der Generalversammlung der Posener Spritfabrik wurde mitgeteilt, aus der Abrechnung mit der Spirituszentrale seien 1,50 M pro Hektoliter Nachzahlung bereits verrechnet. Ein weiterer Betrag komme dem laufenden Jahre zugute. Ein Monopol werde der Ges. Schaden zufügen, da eine Entschädigung von 2,15 M für die Ges. viel zu niedrig sei.

Dividenden:	1907	1906
	%	%
Pfälzische Preßhefen- und Spritfabrik		
Ludwigshafen	10	10
„Union“, Fabrik chemischer Produkte in Stettin	15	15

Tagesrundschau.

Chilesalpeter. In der Generalversammlung des Lagunas Syndicate betonte der Vorsitzende, daß das augenblicklich bestehende Syndikat nur die Ausbeute, nicht den Verkaufspreis festsetze, daß jedoch die Bildung einer Vereinigung, welche das gegenseitige Unterbielen verhindern soll, angestrebt sei. Die Berichte über die Erneuerung der augenblicklich bestehenden Vereinigung seien ungenau und verfrüht. Bis jetzt hätte der Ausschuß noch

keine Mitteilung über die künftige Produktionsquote gemacht. Der Salpeter-, „Combine“ wurde 1906 gegründet und läuft am 31./3. 1909 ab. Bereits seit einiger Zeit schwanken Verhandlungen über eine Erneuerung, und von kurzem wurde aus Valparaiso eine Verständigung bezüglich einer neuen Vereinigung, die eine 5½-jährige Dauer haben sollte, erreicht worden sei. Dem wird also von Seiten der Verwaltung des Lagunas Syndicate widersprochen. Diese Ges. verlangt offenbar eine höhere Quote; ob andere Produzenten ähnliche Ansprüche geltend machen, steht nicht fest, aber ohne Zweifel wird dadurch das Zustandekommen einer neuen Kombination erschwert. Sie muß, um erfolgreich zu sein, die hauptsächlichen Offizinen umfassen.

Berlin. Das städtische Untersuchungsamt wird fortan die ständige Untersuchung des Spreewassers ausführen, mit der sich bisher Dr. Kronheim beschäftigte.

Dessau. Die Desinfektorenschule wurde am 23./11. eingeweiht.

Magdeburg. Die Landwirtschaftskammer der Prov. Sachsen hat neben der schon bestehenden Versuchswirtschaft in Lauchstedt eine neue Versuchsanlage vornehmlich für Düngungs- und Sortenanbauversuche zu Groß-Lübars b. Loburg ins Leben gerufen.

Leipzig. Die unter der Firma Levett & Findeisen in Leipzig-Plagwitz und Chemische Fabrik Markranstädt, Dr. Hahn & Horn in Markranstädt bei Leipzig betriebenen Fabriken haben sich unter der Firma Vereinigte Elektrochemische Fabriken vormals Levett & Findeisen und Dr. Hahn & Horn in Markranstädt vereinigt.

Hildesheim. Die 1882 als A.-G. gegründete hiesige Zuckerraffinerie feierte am 20./11. ihr 25jähriges Bestehen.

Siegen. In der Sprengstofffabrik bei Würgendorf flog bei einer Explosion am 23./11. ein Gebäude vollständig in die Luft; ein Verlust von Menschenleben war nicht zu beklagen.

Köln. Die Reginabogenlampenfabrik, Köln-Sülz, empfing auf der elektrotechnischen Ausstellung in Marseille für die von ihr ausgestellten Lampen den großen Preis.

Duisburg. Das städtische Nahrungsmitteleuntersuchungsamt unter Leitung von Dr. Lehnering wurde als öffentliche Anstalt im Sinne des § 17 des Nahrungsmittelgesetzes für die Stadt Duisburg und den Landkreis Ruhrort widerruflich anerkannt.

St. Petersburg. Im April 1909 soll hier eine internationale Ausstellung neuester Erfindungen stattfinden.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Der Physiker Prof. Dr. Blonelot in Nancy stellte zum Bau eines neuen physikalischen Instituts dort 20 000 Fr. zur Verfügung.

Eine Sammlung Briefe von A. W. v. Hoffmann, an seinen Neffen Dr. P. W. Hoffmann in Darmstadt gerichtet, ist von diesem der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Berlin geschenkt worden.

Außer dem Radiuminstitut und dem mit ihm verbundenen physikalischen Institut sollen in Wien noch 3 physikalische und 3 chemische Institute gebaut werden; von letzteren 2 mit einer Abteilung für Pharmazie.

Der Lehrer der Pharmazie an der Universität Basel, E. Boittner, ist zum Ehrendoktor der Universität Bern ernannt worden.

In den Räumen der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Wien wurde am 5./11. eine Büste von E. Meißl aufgestellt.

Im Frühjahr 1909 soll am Geburtshause Pettenkofer in Lichtenheim eine Gedenktafel angebracht werden.

Gei. Rat Prof. Dr. Röntgen in München wurde zum Mitglied des Kapitels des Maximilianordens für Wissenschaft und Kunst ernannt.

Dr. H. Agee wurde zum Direktor der Zuckerversuchsstation in Andubon Park, Louisiana, ernannt.

Zum Abteilungsvorsteher am chemischen Institut der Universität Königsberg wurde der Privatdozent Dr. A. Benrath ernannt.

Der Privatdozent Dr. G. Bertrand wurde zum Prof. f. biolog. Chemie an der Sorbonne zu Paris ernannt.

J. A. Foster wurde zum Stadtchemiker für Louth, England, ernannt.

Der Professor am Budapest Polytechnikum, Dr. L. Illosvay, soll zum Nachfolger C. von Thaans in Aussicht genommen sein.

G. C. Lloyd wurde zum Generalsekretär des Iron and Steel Institute, London, als Nachfolger des verstorbenen Prof. B. H. Brough ernannt.

Der a. o. Prof. und Assistent am chemischen Laboratorium der Universität Freiburg i. Br., Dr. Meigern, empfing einen Lehrauftrag für analytische Chemie.

Der Assistent am I. chemischen Universitätslaboratorium in Wien, Dr. A. Praetorius, habilitierte sich an der dortigen techn. Hochschule für physikalische Chemie.

An der tschechischen Universität in Prag habilitierte sich Dr. J. Sterba für Geschichte der chemischen Theorien.

Prof. A. Willert wurde zum Direktor der Fachschule für Keramik in Teplitz ernannt.

J. F. Ogiere vollendete am 25./11. eine 25jährige Tätigkeit als Direktor des Laboratoriums für Toxikologie am Collège de France in Paris.

W. Allen, Direktor der Chemikalienfabrik Stafford, Allen and Sons, Ltd., starb in London am 19./11. im 62. Lebensjahr.

E. Bühler, Inhaber der Krinitzer Fabrik säurefester Steinzeuge, starb am 4./11. in Krinitz.

Dr. K. Häggle, Chemiker in Griesheim, starb am 28./11.

Dr. R. Moser, Mitinhaber der Karlsbader Glasindustriegesellschaft L. Moser & Söhne, verschied am 20./11. in Karlsbad.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Fischer, E., Anleit. z. Darst. org. Präparate. 8. neu-durchgesogene Aufl. Mit 19 eingedruckten Abb. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1908.
geh. M 2,50; geb. M 3,20.

Henrich, F., Neuere theoretische Anschauungen auf d. Gebiete d. organischen Chemie. Mit 17 eingedr. Abb. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1908.
geh. M 7,—; geb. M 8,—

Greinacher, H., Die neueren Fortschritte auf d. Gebiete d. Radioaktivität. (Von Anfang 1906 bis Mitte 1908.) Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1908.
M 1,20

Treadwell, F. P. Kurzes Lehrbuch der analyt. Chemie in 2 Bdn. 1. Bd. Qualitative Analyse. Mit 25 Abb. u. 3 Spektraltafeln. 6. Aufl. Leipzig u. Wien, F. Deuticke, 1908.
M 9,—

Jahresbericht über die Untersuchungen und Fortschritte auf d. Gesamtgebiet d. Zuckerfabrikation, begründet v. Dr. K. Stammeyer, herausg. v. Dr. J. Bock. 47. Jahrg. 1907. Mit 12 in den Text gedr. Abb. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1908.
M 8,—

Weyl, Th., Die Methoden d. org. Chemie. Ein Handbuch für die Arbeiten im Laboratorium. 1. Lfg. Inhalt: Simonis, Elementaranalyse. Dennstedt: Vereinfachte Elementaranalyse. Simonis: Best. d. Molekulargewichts. Leipzig, G. Thieme, 1908. (Einzellieferungen werden nicht abgegeben.)
M 2,60

Jahrbuch d. Naturwissenschaften 1907/08, 23. Jahrg., herausg. v. D. M. Wildemann. Mit 29 Abb. (Herders Jahrbücher.) Freiburg i. Br., Herdersche Verlagshandlung, 1908.
M 7,50

Bücherbesprechungen.

Jahresbericht über die Fortschritte in der Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel. Bearbeitet von Dr. H. Beckurts, Geh. Medizinalrat u. o. Prof. an d. Herzogl. techn. Hochschule in Braunschweig unter Mitwirkung von Dr. H. Frerichs und Dr. H. Emde, Assistenten am pharm. Institut und Laboratorium für Nahrungsmittelchemie der Herzogl. techn. Hochschule in Braunschweig. Sonderabdruck a. d. Jahresbericht der Pharmazie. 17. Jahrg. 1907, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1908. 170 S. Gr.-8°.
M 5,—

Der 17. Jahrgang des bekannten Beckurtschen Jahresberichts, umfassend die nahrungsmittelchemischen und toxikologischen Arbeiten des Jahres 1907, ist mit dankenswerter Schnelligkeit erschienen. Die Anordnung und Bearbeitung des Stoffes ist die gleich bewährte und lückenlose der früheren Jahrgänge geblieben, so daß auch der vorliegende Band wieder eine wertvolle Bereicherung der Literatur dieses Gebietes bildet. S. 137, Zeile 14 v. u. ist durch einen Druckfehler der Name Kratter in Kralle verwandelt, und der gleiche Fehler hat sich auch in das Autorenverzeichnis, S. 157, eingeschlichen. S. 80 ist der Name Weender wieder holt irrtümlich als Weende angegeben.

C. Mai.

Chemisches Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften. Von Dr. Max Dittrich, a. o. Professor an der Universität Heidelberg. Carl Winters Universitätsbuchhandlung, Heidelberg 1908.

Was der Verf. in seiner praktischen Unterrichtstätigkeit als geeignet und notwendig für die Ausbildung des Anfängers in Gewichts- und Maßanalyse erkannt hat, ist von ihm in diesem hand-